

# Vogtländischer Anzeiger.

38. Stück.

Freitags den 20. September 1805.

## Maafregeln und Ereignisse in Bezug auf die Getraideheuerung.

Das Aufkaufen der Früchte auf dem Halme und sonstiges Verschleifen der neuen Früchte überhaupt, ist auch zu Frankfurt am Mayn, zu München und zu Heiligenstadt verboten worden. Wegen verspäteter Aerndte und zur Schonung der noch außenstehenden Früchte ist der Ausgang der Jagd auch im Hannover'schen vom französischen Reichsmarschall Bernadotte, und im Braunschweigischen weiter hinaus geschoben worden; — im Gothaischen sogar bis zum 15. October.

## Schöne Handlungen in Beziehung auf die bisherige Brodnoth.

Im 28. Stücke ward eine Anzahl von Menschenfreunden genannt, welche sich durch Wohlthätigkeit für die Armen bei der bisherigen Theuerung ausgezeichnet hatten. An diese Edlen schließen sich, nach öffentlichen Nachrichten, an: der Fürstl. Schwarzburg-Sondershaus. Kammergüterspächter zu Ebeleben, der Kommissionsrath Kleemann, der seinen Handarbeitern den dortigen Scheffel, als er 4 — 5 Rthlr. kostete, zu 1 Thlr. 12 Gr. und andern Bedürftigen zu 2 Thlr. 16 Gr. bis 3 Thlr. abließ; auch sehr viele Arme während dieser Zeit durch mancherlei Arbeit in Nahrung setzte; — der Landmann Allendorf aus Klein-Heeringen bei Raumburg, der im Monat Julius auf dem Markte zu Raumburg, wo ihm 10 Thlr. für

den Scheffel geboten wurde, seinen ganzen Wagen Getraide an, ihm bekannte, Arme, den Scheffel zu 6 Thlr. verkaufte, und deswegen auch von Sr. Kurf. Durchlaucht zu Sachsen mit einem Belobungsschreiben und einer Ehrenmedaille von 12 Dukaten an Werth, belohnt worden ist; — zu Hameln der Kaufmann G. W. Stolzeise, der Bäckermeister Bolte, und der Knochenhauermeister Fischer, welche für die dortige Franz. Garnison das Brod liefern, und seit den 1 Jun. an 336 dortige Arme zugleich jedem täglich 1 Pfund Brod zu 1 Mariengroschen verkauften; — der Baron von Kottwitz und der Landrath von Nikisch in Schlessien, welche ihren Unterthanen das benötigte Getraide um die Hälfte des bestehenden Preises abließen oder auch borgten. — Der sich zu Karlsbad als Kurgast aufhaltende amerikanische Comodore Stevenson ließ daselbst wöchentlich 2 mal an 100 Arme jedem ein Brod von 30 Kreuzer vertheilen, und bei der letzten Austheilung erhielt jeder auch 2 Pfund Fleisch. — Die Freymaurer-Loge zu Alfeldt im Hildesheimischen hat den Geburtstag ihres Königs auf eine für jetzige Zeitumstände sehr zweckmäßige Art gefeiert, in dem sie an diesem Tage 72 Arme mit Suppe, Gemüß und Fleisch und Brod sehr reichlich speiste.

## Wohlthätigkeit.

Unter die vielen Edlen des Voigtlandes, welche